

CELALE

Studentenwettbewerb zur besseren Integration der Umwelt in Produktion und Logistik

Das Europäisch-Lateinamerikanische Zentrum für Logistik und Ökologische Projekte (CELALE) ruft weltweit, insbesondere die Studenten aus Europa und Lateinamerika auf, Denken und Handeln zu befördern, um eine bessere Integration der beruflichen Arbeit für eine schonende Ressourcennutzung zur Erhaltung der Umwelt zu erzielen.

Grundlagen für die Teilnahme an diesem Wettbewerb sind:

1. Die einzureichenden Arbeiten beziehen sich auf die Entsorgungslogistik zum Thema "Ökologische und wirtschaftlich vorteilhafte Lösungen der Nutzung biologischer Abprodukte bei der Produktion und bei Dienstleistungen". Zu diesem Zweck sollen in den präsentierten Arbeiten zum Gegenstand der Untersuchungen (konkrete Quelle der Generierung von biologischen Abprodukten) folgende Aspekte dargelegt werden: (1) Identifizierung und Herkunft der Abprodukte, (2) Bewertung des vorhandenen Potentials der Abprodukte, (3) Einschätzung der Nutzungsmöglichkeiten der Abprodukte, (4) Einschätzung der möglichen Abproduktbehandlung, (5) Bewertung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen.
2. Die Arbeiten sind bis zum 30. Juni 2006 per E-Mail an die folgende Adresse zu senden: celale@asp-berlin.de
3. Der Umfang der Arbeit soll nicht mehr als 30 A4-Seiten inklusive Fotos, Grafiken, Quellenangaben und Anlagen betragen. Alle Arbeiten sind im PDF-Format einzureichen.
4. Die Arbeiten sind in englischer oder spanischer Sprache einzureichen.
5. Auf der ersten Seite sind folgende Angaben zu machen: Titel der Arbeit, Hauptautor, weitere Autoren, Studienrichtung und Studienjahr des Hauptautors, Universität/Hochschule, Stadt, Land und E-Mail des Hauptautors.
Der Arbeit ist ein Begleitschreiben der Universität/Hochschule beizufügen, welches bestätigt, dass der Autor Student des angegebenen Semesters in der angegebenen Studienrichtung ist. Das Begleitschreiben ist auf einem offiziellen Kopfbogen zu erstellen und von einer leitenden Person zu unterzeichnen und abzustempeln. Das Begleitschreiben ist an folgende Adresse zu senden:
IASP
Invalidenstraße 42
10115 Berlin
6. Teilnahmeberechtigt sind alle Studenten aller Studienrichtungen.
7. Die präsentierten Arbeiten, die die aufgeführten Kriterien erfüllen, werden ab dem 1. Juni 2006 auf der Homepage des CELALE (www.celale.org) veröffentlicht.
8. Das CELALE kann über eine Publikation ausgewählter Wettbewerbs-Arbeiten unter Angabe der Autoren entscheiden. Diese Publikation kann über Printmedien oder im Internet erfolgen.
9. Das Präsidium des CELALE bestimmt eine Kommission zur Bewertung der eingereichten Arbeiten. Dieses wählt die beste Arbeit und bis zu drei weitere Arbeiten aus. Ein Einspruch gegen die Auswahl der Kommission kann nicht eingelegt werden.
10. Der Autor der ausgewählten besten Arbeit wird durch das CELALE mit einer Einladung zur III. Internationalen CELALE-Konferenz „Logistik und Ökologie“, die vom 4. Bis 6. Oktober 2006 in Cartagena de Indias, Kolumbien stattfindet, prämiert und kann dort die Ergebnisse seiner Arbeit vorstellen. Das CELALE finanziert das Flugticket, Unterkunft und Konferenzgebühren für den Hauptautor der prämierten Arbeit. Die weiteren ausgewählten Arbeiten werden in die

offiziellen Konferenzmaterialien aufgenommen und eine Zusammenfassung wird im Plenum vorgetragen. Die Autoren erhalten ein Zertifikat.

11. Für die beste Arbeit eines Studenten der Humboldt-Universität zu Berlin gibt es mit Unterstützung durch die Kommission für Stipendien und Beihilfen der Humboldt-Universität zu Berlin als Sonderpreis ebenfalls eine Teilnahme an der Konferenz (Flug, Übernachtung, Konferenzgebühren).
12. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden auf der Internetseite des CELALE (www.celale.org) ab dem 1. August 2006 veröffentlicht.
13. Alle im Wettbewerb eingereichten Arbeiten können Teil des Informationszentrums des CELALE sein, in Abhängigkeit von den Empfehlungen der Auswahlkommission.
14. Das CELALE hat das Recht, über eine Publikation im Sinne der Verbreitung von Wissen und Erfahrungen im Umweltbereich jeder im Rahmen des Wettbewerbs eingereichten Arbeit zu entscheiden.

Berlin, 10. Januar 2006